

# Einblicke in Arbeitsalltag

**BERUFSORIENTIERUNG** 2019 ist das Projekt „Pflege braucht Zukunft“ des Internationalen Bundes gestartet. Aktuell nehmen knapp 30 Jugendliche an Online-Seminaren teil.



Lina Brieg (15), Schülerin der Sekundarschule Bad Bibra, hat an der vergangenen Runde des Projektes teilgenommen.

FOTOS (2): TORSTEN BIEL



VON CONSTANZE MATTHES

**NAUMBURG** - Lisa Brieg hat sehr genaue Vorstellungen, in welchem beruflichen Bereich sie nach der Schule arbeiten will. „Ich möchte gern in die Altenpflege gehen oder als Notfall-Sanitäterin tätig sein“, sagt die 15-jährige Schülerin der Sekundarschule Bad Bibra, die sich auch in der Feuerwehr engagiert. Mehrere Praktika hat sie bereits absolviert. Begleitet wurde sie dabei vom Projekt „Pflege braucht Zukunft“ des Internationalen Bundes. 2019 an den Start gegangen und mit Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds und der Bundesagentur für Arbeit unterstützt, dient es der vertieften Berufsorientierung.

### Theorie und Praxis

Aktuell und bis in den Mai hinein findet eine Seminarreihe zu verschiedenen Themen statt - pandemiebedingt als Online-Version. So stellen sich unter anderem Schulen sowie Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser vor. Physiotherapie, Ernährungsberatung, das Bestattungswesen und der Rettungsdienst spielen ebenso eine Rolle. „Wir haben uns dafür an Partner gewandt, mit denen wir bereits zusammenarbeiten“, sagt Projektmitarbeiterin Susanne Thieme. Dabei stellen sich die jeweiligen Dozenten der Herausfor-

derung, online sowohl Theorie als auch Praxis mittels Vorführungen und Mitmachaktionen zu vermitteln. Da seien kreative Ideen gefragt. „Wir haben aber auch Partner gefunden, die für Online-Anwendungen Erfahrung mitbringen“, sagt Susanne Thieme weiter. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, über die Chat-Funktion Fragen zu stellen. Genutzt wird für die Kurse die Plattform

## „Nach jedem Seminar wird ein Feedback eingeholt.“

**Heike Steingraber**  
Projektmitarbeiterin



Daniela Kretschmar (l.) und Susanne Thieme betreuen beim IB das Projekt „Pflege braucht Zukunft“, das 2019 an den Start gegangen war.

„Go To Meeting“. „Außerdem wird nach jedem Seminar das Feedback der Jugendlichen eingeholt“, berichtet Projektmitarbeiterin Heike Steingraber. 29 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren haben sich bereits für die Teilnahme an dem Online-Programm entschieden. Vier Seminare, für die Teilnahmebestätigungen ausgereicht werden, sollte dabei jeder wahrnehmen. Im Anschluss von Mai bis August können die Schüler ein Praktikum in der Freizeit oder in den Ferien absolvieren, um Einblicke in den Alltag der Pflege- und Gesundheitsberufe zu erhalten. 2019 nahmen von insgesamt 70 Seminarnehmern 17 an Praktika teil. Im vergangenen Jahr waren es 28 von insgesamt 62 Jugendlichen.

### Zertifikat zum Abschluss

Am Ende wird ein Zertifikat ausgereicht. Fahrtkosten und Versicherungsschutz werden übernommen. Mit seinem Projekt ist der IB auch in den sozialen Medien, so auf Instagram, präsent. Überaus positiv sei die bisherige Resonanz auf die Initiative. Hinzu komme, dass die Bevölkerung angesichts der aktuellen Corona-Lage für das Thema Pflege zunehmend sensibilisiert sei, schätzt Susanne Thieme ein.

» Weitere Informationen zum Projekt:  
[www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)